



**PHILHARMONIE  
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS



© Erika Mayer

# 200 Jahre Anton Bruckner

## Te Deum & Symphonie Nr. 7

Elisabeth Breuer · Christa Ratzenböck ·  
Bernhard Berchtold · Rafael Fingerlos

Oberstufenchor & Orchester des  
Mozart-Musikgymnasiums und des  
Muischen Gymnasiums Salzburg

**SA · 13. April 2024 · 19:30**  
Großes Festspielhaus, Salzburg

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

# Programm

## A. BRUCKNER (1824-1896)

Symphonie Nr. 7, E-Dur, WAB 107

- I. Allegro moderato
- II. Adagio. Sehr feierlich und sehr langsam
- III. Scherzo. Sehr schnell
- IV. Finale. Bewegt, doch nicht schnell

## A. BRUCKNER (1824-1896)

Te Deum, C-Dur, WAB 45

- I. Te Deum laudamus. Allegro moderato
- II. Te ergo quaesumus. Moderato
- III. Aeterna fac cum sanctis tuis. Allegro moderato. Feierlich, mit Kraft
- IV. Salvum fac populum tuum. Moderato
- V. In te, Domine, speravi. Mäßig bewegt

**Elisabeth Breuer** · Sopran

**Christa Ratzenböck** · Alt

**Bernhard Berchtold** · Tenor

**Rafael Fingerlos** · Bass

**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin

**Chor der Philharmonie Salzburg**

**Oberstufenchor des Mozart-**

**Musikgymnasiums/Musischen Gymnasiums**

**Salzburg** (Einstudierung: Thomas Huber)

**Oberstufenorchester des Mozart-**

**Musikgymnasiums** (Einstudierung: Markus

Obereder)

**Philharmonie Salzburg**

Voraussichtliches Konzertende ca. 21:30.

Konzert mit Pause

Salzburger  
**SPARKASSE** 

**S-VERSICHERUNG**



STADT : SALZBURG

**ATS TREUHAND**

**PROGRESS**  
out of home media



LAND  
SALZBURG



# DER BEGINN EINER NEUEN ÄRA ...

Stadt und Land Salzburg haben den gemeinsamen Ankauf eines Probegebäudes für die **Philharmonie Salzburg** beschlossen!



© Philharmonie Salzburg

Seit unserer Gründung 1998 waren wir stets auf Wanderschaft, jetzt findet die Reise ein gutes Ende. Bevor wir aber in das Gebäude einziehen können, in dem neben dem Orchester auch der Chor, die Kinder- & Jugendphilharmonie sowie das Büro mit dem Notenarchiv untergebracht sein werden, müssen natürlich die notwendigen Adaptierungsarbeiten abgeschlossen sein. Für Schallschutz und Dämmung kommen Stadt und Land Salzburg auf.

**Für die Aufnahme des Probenbetriebs muss aber noch das gesamte Inventar von der Philharmonie selbst gestellt werden:** Podesterie, Orchesterstühle, Chorstühle, Notenständer, Tonanlage, Beamer, Paukenset etc.



© shutterstock/ Maxim Tarasyugin

**Bitte unterstützen Sie uns bei unserem Start in die neue Ära und spenden Sie jetzt! Vielen Dank!**

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)

# Musiker:innen

## Philharmonie Salzburg

### Violine 1

Leon Keuffer\*  
Vinícius Gomes  
Mladen Stoyanov  
Ia Davitashvili  
Maria Tió  
Nathalia Sousa Oliveira  
Hanan Santos  
Eva Primec  
Mariaelena Gutierrez  
Yelyzaveta Golovina  
Daniel Melguizo  
Miguel Rocha  
Maja Backovic  
Dain Huh

### Violine 2

Jiachen Zhang  
Moisés Irajá dos Santos  
Maria Dengg  
Maria Cristina S. Braga  
Jule Isabel Williams  
Clemens Böck  
Evgenia Pavlova  
Alejandro Ordóñez  
Zsuzsanna Kiss  
Vesna Gostič  
Stefanija Udicki  
Ece Canay

### Bratsche

Daniel Medina Arango  
Liuba Pasuchin  
Cesar González  
Marta Muñoz Saura\*\*  
Margarethe Hlaw-Grundner  
Hatice Öykü Güneç  
Toni Masegú\*\*  
Branka Sec

### Violoncello

Jinhyung Yoon  
Matheus De S. C. Posso  
Ferran Bardolet  
Timea Offenhauser  
Elisabeth Grain  
Ewelina Hlawka  
Eva Sánchez-Vegazo\*\*  
Orlando Lopez

### Kontrabass

Lorena Martín Alarcón  
Mathias Méndez  
Teodor Ganev  
Sandra Cvitkovic  
Klara Streck  
Jennifer Schäfer

### Flöte

Aleksandra Pechytiak  
Stefan Rauter



Konzertmeister:in  
\*\* Akademist:in

# Musiker:innen

## Philharmonie Salzburg

### Oboe

Hanami Sakurai  
Luisa Marcilla Sánchez

### Klarinette

Filip Brezovšek  
Marko Derikrava

### Fagott

Solveig Skogdal  
Johanna Aichriedler

### Horn

Hannes Guerreiro-Arnold  
Johannes Gerl  
Nikola Radić  
David Gavidia

### Wagner Tuba

Elliott Howley  
Daniel Martín Andreu\*\*  
Sabela Rodríguez Oliveira  
Mario Gordon Sanjur

### Trompete

Dániel Boldizsár  
Danica Szubotin  
Jošt Rudman\*\*

### Posaune

Matej Štih  
Thibault Sigonney\*\*  
Benjamin Maurice  
Sathrum

### Tuba

Matúš Mráz

### Pauke

Nadia Vranska

### Schlagwerk

Jaroslav Rafalsky

*(Änderungen  
vorbehalten.)*



**Musiker:innen**  
**Oberstufenorchester**  
**Mozart-Musikgymnasium Salzburg**  
(spielt beim Te Deum)

**Violine 1**

Carla Aichinger  
Alexander Reichberger  
Cosima Schmid  
Sophie Nagl  
Svajone Lambauer  
Miriam Aberer

**Violine 2**

Persijan Bahchevanov  
Kiara Atteneder  
Johanna Schäffer  
Maria Borovkova  
Anna Obereder  
Andreea Marin  
Hannah Neuhäuser

**Bratsche**

Anna Doll  
Aura Alzner

**Violoncello**

Kosmaz Heinrich  
Elina Laszloffy  
Stephanie Fournier  
Ricarda Czesky

**Kontrabass**

Freyja Gudmundsson  
Caroline Holosch

**Flöte**

Marie Aggermann

**Klarinette**

Sophie Staufer  
Lena -Sophie Derdak

**Fagott**

Leonard Burkali

**Horn**

Alexander Paulweber  
Max Schablas  
Aleksandra Borodulina

**Trompete**

Benjamin Brandner

**Posaune**

Sebastian Breiteneder  
Nora Mauser

*(Änderungen  
vorbehalten.)*





**WE WILL  
ROCK YOU**

# **A Symphonic Tribute to QUEEN**

## **A SYMPHONIC TRIBUTE TO QUEEN**

We Will Rock You mit Monika Ballwein, Jasmin Rituper & Philipp Büttner und dem großen Chor der Philharmonie Salzburg

Die legendäre Band Queen inspirierte mit ihrer stilistischen Vielfalt Elisabeth Fuchs zu einem weiteren Symphonic-Tribute-Konzert.

Zusammen mit der bekannten Sängerin Monika Ballwein sowie dem großen Chor der Philharmonie Salzburg werden die Welthits im Großen Festspielhaus zu erleben sein. Zu Queens bekanntesten Songs zählen *We Are the Champions*, *We Will Rock You* sowie *Bohemian Rhapsody*. Dieses Programm verspricht symphonische Rockmusik vom Feinsten!

**Monika Ballwein** · Gesang & Tanz  
**Philipp Büttner** · Gesang  
**Jasmin Rituper** · Tanz  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Chor der Philharmonie Salzburg**  
**Philharmonie Salzburg**

**DO · 2. Mai 2024** · 19:30 · **ausverkauft**  
**FR · 3. Mai 2024** · 15:00 · 19:30 · **ausverkauft**  
**SA · 4. Mai 2024** · 15:00 · 19:30 · **Zusatzvorstellungen**  
Großes Festspielhaus, Salzburg

Einzelkarten: 104 € / 84 € / 64 € / 44 € / 24 €\*  
Konzertdauer 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)

## 200 Jahre Anton Bruckner

Am 4. September 2024 jährt sich der Geburtstag des oberösterreichischen Musikers zum 200. Mal. Neben Wagner und Brahms zählt Bruckner zu den bedeutendsten Komponisten der Spätromantik, dem Ruhm und Ehre – anders als seinen Kollegen – erst spät vergönnt waren: Bis zu seinem 60. Lebensjahr „lediglich“ als Orgelvirtuose und Kirchenmusiker wahrgenommen, gelang ihm als Komponist großer symphonischer Werke der Durchbruch erst in seinen letzten 15 Lebensjahren: 1881 begann der damals 57-Jährige mit der Komposition seiner 7. Symphonie und seines *Te Deums*; und weil nahezu kein Werk je seinen eigenen Ansprüchen genügte, vervollständigte und revidierte er beide Kompositionen noch einige Jahre, bis die 7. Symphonie schließlich 1884 und das *Te Deum* 1886 uraufgeführt wurden. Beide Schöpfungen wurden zu großen Erfolgen und von Kritikern und Kollegen gleichermaßen hochgelobt; folglich erlebte der bislang nicht von Anerkennung verwöhnte Symphoniker einen durchschlagenden Wendepunkt in seiner Karriere als Komponist.

Zu Ehren seines 200. Geburtstages spielt die Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs sowohl Bruckners 7. Symphonie als auch das *Te Deum* – die beiden Werke, die dem Musiker schlussendlich zu Anerkennung und Weltruhm verhelfen. Das große Sonderkonzert wird nicht nur vom Chor der Philharmonie Salzburg, sondern auch vom Oberstufenorchester des Mozart-Musikgymnasiums und dem Oberstufenchor des Mozartgymnasiums/ Muischen Gymnasiums sowie von den Gesangssolist:innen Christa Ratzenböck, Elisabeth Breuer, Bernhard Berchtold und Rafael Fingerlos unterstützt.



## Anton Bruckner · Symphonie Nr. 7

„Seit Beethoven ist nichts auch nur Ähnliches geschrieben worden. Was ist da Schumann!“ So euphorisch lobte der Dirigent Arthur Nikisch Bruckners Siebte, als er diese im Leipziger Stadttheater zur Uraufführung brachte. Der Jubel des Publikums gab ihm recht und das Werk trat seinen Siegeszug durch weitere Aufführungen in musikalischen Zentren Europas (und später sogar in Übersee) an. Auch Hermann Levi stimmte in die Lobeshymne ein, als er die Symphonie wenige Monate später in München aufführte und sie als das „bedeutendste Werk seit Beethovens Tod“ bezeichnete. Köln, Hamburg und Graz folgten, auch in New York, Chicago, Boston und Amsterdam war Bruckners 7. Symphonie zu hören. Nur vor Wien schreckte der Komponist zurück, war die Stimmung in der österreichischen Metropole doch, was Bruckners Ansehen betraf, ein schwieriges Pflaster: Immerhin hatte sich Bruckner durch Wagner-Zitate in seiner Musik und huldvolle Widmungen als „Wagnerianer“ präsentiert und seine Verehrung für den großen Komponisten-Kollegen öffentlich kundgetan. Damit hatte sich Bruckner zum Spielball im musikästhetischen Streit rund um den „musikalischen Fortschritt“ gemacht, der erbittert zwischen „Wagnerianern“ und „Brahminen“ ausgetragen wurde.\*

\*In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entfachte unter Komponisten ein Streit um den Fortschritt der Musik: Während Brahms und seine Anhänger („Brahminen“) an den formstrengen Regeln der späten Klassik festhielten und Beethoven als kompositorisches Ideal ansahen, standen „Wagnerianer“ für eine neue Tonsprache und vor allem für die Verbindung von Musik mit außermusikalischen Programmen ein. Beispielgebend dafür sind Richard Wagners Musikdramen, die als „Gesamtkunstwerke“ Musik mit Dichtung und Theater vereinen.

Eduard Hanslick, einflussreichster Musikkritiker Wiens und bekennender Brahms-Anhänger, versuchte Bruckner daraufhin mit herabwürdigenden Kritiken und Beleidigungen zu diffamieren. Sogar Bruckners Anstellung an der Universität Wien als Professor für Harmonielehre und Kontrapunkt versuchte Hanslick zu verhindern – so groß war die Ablehnung, mit der Hanslick viele Kollegen beeinflusste und Bruckners Ruf in Wien zu schädigen versuchte. Und tatsächlich beschimpfte der Kritiker Bruckners Siebte als „symphonische Riesenschlange“ und beschrieb sie als „unnatürlich, aufgeblasen, krankhaft und verderblich“, als sie 1886 schließlich in Wien zur Aufführung kam. Dieser Kritik ungeachtet feierte Bruckner mit seiner Symphonie Nr. 7 seinen bislang größten Triumph – endlich wurde Bruckner die lang ersehnte Achtung und Wertschätzung zuteil.

Von Hanslick ließ sich Bruckner nicht von seiner Verehrung für Richard Wagner abbringen, setzte der Komponist seinem Vorbild mit seiner Siebten doch fast so etwas wie ein musikalisches Denkmal: So finden sich einige zitatähnliche Anspielungen auf Wagners Werk in der Symphonie, wie das erste Thema des ersten Satzes, das sich (mit seinen ganzen 22 Takten Länge) von den Hörnern und Celli gespielt emporreckt und damit an Wagners *Rheingold*-Vorspiel oder das Schwertmotiv aus der *Walküre* erinnern lässt. Auch in der chromatischen Harmonik ist Wagners Einfluss erkennbar wie auch in der Instrumentierung: Zu Ehren seines hochgeschätzten Kollegen setzte Bruckner Wagnertuben ein, die Wagner explizit für seinen *Ring des Nibelungen* erbauen ließ.

Dass der „hochselige, heiß geliebte unsterbliche Meister“ 1883 starb, als Bruckner noch an seiner 7. Symphonie arbeitete, versetzte den Komponisten in tiefe Trauer. „Zum Andenken meines unerreichbaren Ideales in jener so bitteren Trauerzeit“ verfasste Bruckner die Coda des zweiten Satzes, die sich auf die „Todverkündigungsszene“ aus Wagners *Walküre* bezieht.

Bruckners 7. Symphonie ist bis heute seine meistgespielte Symphonie und gilt als eines seiner zentralsten und bedeutendsten Werke.

### **Anton Bruckner · *Te Deum***

Nach der Fertigstellung seiner Siebten führte Bruckner die Arbeit am bereits zuvor begonnenen *Te Deum* fort. Seine Erfolgssträhne sollte nicht abreißen, im Gegenteil: Auch das *Te Deum* erntete überschwängliches Lob von Publikum, Kollegen und Kritikern, als es 1886 unter Hans Richter durch den Wiener Singverein im Musikvereinssaal uraufgeführt wurde. Gustav Mahler äußerte seine Begeisterung, indem er den Untertitel „für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel“ durch „für Engelszungen, Gottselige, gequälte Herzen und feuergeläuterte Seelen“ ersetzte. Sogar Bruckners ewiger Widersacher Hanslick konnte sich der mitreißenden Wirkung des Werks nicht entziehen und stimmte in das Lob mit ein. Und auch Bruckner selbst, der seine Kompositionen häufig und mehrfach überarbeitete und sie aufgrund strenger Selbstkritik teils sogar als „nichtig“ erklärte, empfand das *Te Deum* als Stolz seines Lebens: „Wenn mich der liebe Gott einst zu sich ruft und fragt: ‚Wo hast du die Talente, die ich dir gegeben habe?‘, dann halte ich ihm die Notenrolle mit meinem *Te Deum* hin, und er wird mir ein gnädiger Richter sein.“

Überhaupt war es Gott persönlich, dem Bruckner seinen Hymnus für Chor, Soli, Orchester und Orgel widmete; „A.M.D.G.“ („Ad maiorem Dei gloriam“) schrieb er über die Partitur, was übersetzt „zur größeren Ehre Gottes“ bedeutet. Sein tiefverwurzelter Glaube war für den Frömmigen Inspirationsquelle und ebnete ihm den Weg zur kompositorischen Selbstfindung.

Nachdem Bruckners Fokus bis in die Jahre um seinen 40. Geburtstag auf der Komposition von Kirchenmusik lag (in den 1860ern schuf er seine drei großen Messen in d-Moll, e-Moll und f-Moll), so gipfelte sein

Glaubensbekenntnis Jahre später schließlich in der Schöpfung seines *Te Deums*. Das Werk basiert auf dem lateinischen Hymnus „Te Deum Laudamus“ („Wir loben dich, oh Gott“) und verbindet in nur knapp zwanzig Minuten Werkdauer und fünf Teilen verschiedene Kompositionstechniken und Stile aus unterschiedlichen Epochen.

Gleich im ersten Abschnitt **Te Deum laudamus** wird die Huldigung Gottes mit einem gewaltigen Eröffnungsschor musikalisch umgesetzt: Die erhabene Kraft der himmlischen Heerscharen wird hörbar, wenn der Chor – von Blechbläsern, Streichern und Orgel unterstützt – im Unisono als Gott lobende Apostelstimmen in C-Dur erstrahlt. Kontrastierend dazu singen Sopran-, Tenor- und Altsolo von den Engeln, im Pianissimo und voller Ehrfurcht. Während im deutlich kürzeren zweiten Teil **Te ergo quaesumus** der Solotenor, von den restlichen Solist:innen und einem Violinsolo unterstützt, um himmlischen Beistand fleht, bricht der dritte Teil förmlich über die Hörerinnen und Hörer herein: Mit geballter Wucht ist die gesamte Kraft von Chor und Orchester im **Aeterna fac cum sanctis tuis** zu hören, wenn expressiv und nahezu apokalyptisch um die Teilhabe an der

Gemeinschaft der Heiligen („Aeterna fac cum Sanctis tuis in gloria numerari“ – „In der ewigen Herrlichkeit zähle uns zu Deinen Heiligen“) gebeten wird. Wie eine Erinnerung wiederholt der Tenor sein vorheriges Solo im vierten Abschnitt **Salvum fac populum tuum**, diesmal jedoch verstärkt und um ein Basssolo erweitert. Voll felsenfester Zuversicht, Hoffnung und Freude erklingt der Finalsatz **In te, Domine, speravi** erneut im reinen C-Dur und schließt damit den Kreis zum Eröffnungssatz. Der Glaube auf das ewige Heil wird spürbar in einer komplexen Doppelfuge des Chors, der im Sopran zu den Worten „non confundar in aeternum“ („dass ich in Ewigkeit nicht vergehe“) ekstatisch bis zum hohen C hinaufsteigt und von Fanfaren begleitet den Triumph des Glaubens verkündet.

Nicht nur sein *Te Deum* widmete Bruckner dem lieben Gott, auch seine neunte und somit letzte Symphonie verfasste er für den Allmächtigen. Während der Kompositionsphase ahnte er jedoch bereits, dass er die Symphonie in diesem Leben nicht mehr fertigstellen würde – und verfügte die Verwendung des *Te Deums* als Finalsatz seiner Symphonie Nr. 9. *Das Te Deum* gilt als eines der bedeutendsten Chorwerke des späten 19. Jahrhunderts und stellt einen der Höhepunkte im Gesamtwerk Anton Bruckners dar.

Maria Rinnerthaler



Manuel Randi



Moisés Irajá dos Santos

## Das Philharmonische 3er-Abo im **Großen Festspielhaus** Das abwechslungsreiche Abo

### **ROSENKAVALIER & VIVALDIS GLORIA MIT GROSSEM CHOR**

Elisabeth Fuchs dirigiert Richard Strauss

R. STRAUSS · „Don Juan“, Tondichtung, op. 20  
R. STRAUSS · „Rosenkavalier-Suite“, op. 59  
A. VIVALDI · „Gloria“ RV 589, D-Dur

Elisabeth Breuer · Sopran  
Christa Ratzenböck · Mezzosopran  
Elisabeth Fuchs · Dirigentin  
Chor der Philharmonie Salzburg  
Philharmonie Salzburg

DO · 24. Oktober 2024 · 19:30  
FR · 25. Oktober 2024 · 15:00 · 19:30  
Großes Festspielhaus, Salzburg

Im Abo  
**25%**  
günstiger!

### **MAMBO in CONCERT**

Große Fiesta mit Fabio Martino und Manuel Randi

A. MÁRQUEZ · „Danzón No. 2“  
F. MIGNONE · „Fantasia Brasileira No. 1“ für Klavier  
und Orchester  
L. BERNSTEIN · „Mambo“ aus „West Side Story“  
D. PÉREZ PRADO · „Mambos“  
M. RANDI · „Gatto Nero“, „Fadostyle“, „Tango  
Milonga“, „Home Service“, „Brezza di  
Mare“

Fabio Martino · Klavier  
Manuel Randi · Gitarre  
Moisés Irajá dos Santos · Violine & Percussion  
Elisabeth Fuchs · Dirigentin  
Philharmonie Salzburg

DO · 9. Jänner 2025 · 19:30  
FR · 10. Jänner 2025 · 15:00 · 19:30  
Großes Festspielhaus, Salzburg



Monika Ballwein

Fabio Martino

© Starmayr

© Fabio Furtado

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)

E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## A Symphonic Tribute to THE BEATLES

*Let It Be, Yesterday, Hey Jude* mit Monika Ballwein und dem großen Chor der Philharmonie Salzburg

Monika Ballwein · Gesang  
Martin Wöss · Klavier  
Elisabeth Fuchs · Dirigentin  
Chor der Philharmonie Salzburg  
Philharmonie Salzburg

DO · 8. Mai 2025 · 19:30  
FR · 9. Mai 2025 · 15:00 · 19:30  
Großes Festspielhaus, Salzburg



Preise im 3er-Abo: 245,25 € / 200,25 € / 155,25 € / 110,25 € / 56,25 €\*  
Einzelkarten: 109 € / 89 € / 69 € / 49 € / 25 €\*  
\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 07.05.2024  
Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.



## ORCHESTERPROJEKTE der KINDER- & JUGENDPHILHARMONIE SALZBURG

**September: Orchesterwoche** jeweils in der letzten Ferienwoche Anfang September in der Stadt Salzburg, Mo-Fr, ganztägig von 09:00-17:00, mit Abschlusskonzert am Freitag um 17:00 Uhr. Unkostenbeitrag: 189 €

**Jänner/Februar: Faschingskonzert** in der Stadt Salzburg, Probenbeginn ca. drei bis fünf Wochen vor dem Konzert. Unkostenbeitrag: 85 €

**Mai/Juni: Sommerkonzert** in der Salzburgarena am Messezentrum, Probenbeginn ca. drei bis fünf Wochen vor dem Konzert. Unkostenbeitrag: 85 €

[www.philharmoniesalzburg.at/kinder-jugendphilharmonie](http://www.philharmoniesalzburg.at/kinder-jugendphilharmonie)

Infos & Anmeldung



© Erika Mayer



© Piacodi

## Elisabeth Breuer

Elisabeth Breuer hat sich besonders im Konzertfach als gefragte Interpretin der Werke von Bach, Händel, Haydn und Mozart etabliert und singt in vielen renommierten Konzerthäusern in ganz Europa. Auf der Opernbühne behält sich die österreichische Sopranistin gerne ihre Vielseitigkeit und zeigt dabei ihre große Wandlungsfähigkeit und ihr schauspielerisches Talent.

Engagements führten sie zuletzt u.a. als Valencienne (Die lustige Witwe) an das Staatstheater Wiesbaden, als Angelica (Orlando) an die Oper Frankfurt oder als Elisa (Il re pastore) an das Teatro La Fenice in Venedig. Sie gastierte etwa an der Oper Köln, am Teatro Lirico di Cagliari oder am Teatro Regio di Torino. Von 2009 bis 2016 interpretierte die Sopranistin als festes Ensemblemitglied am Linzer Landestheater zahlreiche Rollen ihres Faches, u.a. Norina (Don Pasquale), Musetta (La Bohème), Gretel (Hänsel und Gretel), Despina (Così fan tutte), Constance (Dialogues des Carmélites) oder Adele (Die Fledermaus).

Auf der Konzertbühne musiziert sie mit Orchestern wie den Wiener Symphonikern, dem Swedish Radio Symphony Orchestra, dem MDR-Sinfonieorchester, der Sächsischen Staatskapelle Dresden oder dem Amsterdam Baroque Orchestra unter der Leitung von Dirigenten wie Daniel Harding, Andrew Manze, Andrés Orozco-Estrada, Emmanuel Tjeknavorian, Hans-Christoph Rademann, Reinhard Goebel, Ton Koopman oder Philippe Herreweghe.



Die Saison 2023/24 startet für Elisabeth Breuer beim Herbstgold-Festival in Eisenstadt, wo sie in Haydns Oper Acide zu erleben ist. Das Mozart-Requiem führt sie zum Orchestre national de Capitole de Toulouse, das Brahms'sche Requiem in den Herkulesaal nach München oder Mahlers 8. Sinfonie nach Mailand. Bei den nun bereits traditionellen Wintermärchen-Konzerten ist die Sopranistin wieder in der Hamburger Elbphilharmonie zu Gast.

Die Künstlerin interpretiert die Johannespassion mit dem Gewandhausorchester Leipzig, Bach'sche Solokantaten mit dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich, Telemann-Kantaten mit dem Musikkollegium Winterthur, Bruckners Te Deum mit der Philharmonie Salzburg oder Pergolesis Stabat Mater bei den Herrenchiemsee Festspielen. Außerdem stehen u.a. Konzerte mit der Bachakademie Stuttgart, der Dresdner Philharmonie, der Neubrandenburger Philharmonie oder eine barocke Operngala bei den Händelfestspielen Karlsruhe auf dem Programm.

Elisabeth Breuer erhielt ihre Gesangsausbildung bei Elisabeth Batrice an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.

© Erika Mayer

Salzburger  
**SPARKASSE** 

# Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie  
jetzt sich und Ihre Finanzen  
absichern.

[salzburger-sparkasse.at](https://salzburger-sparkasse.at)

## Christa Ratzenböck

Studium am Mozarteum bei Ingrid Mayr und Hartmut Höll, Meisterkurse bei Margarita Lilova und Marjana Lipovšek.

Opernaufführungen am Theater an der Wien, Zürcher Oper, Bilbao Arriaga, Salzburg, Basel, Bern, Deutschen Oper am Rhein (Der Rosenkavalier, Die lustigen Weiber von Windsor), Bayerische Staatsoper München.

Erfolge mit Partien aus dem Mezzofach (Dorabella, Idamante, Cherubino) sowie aus dem Sopranfach (Ximene, Nele).

Konzerte im Musikverein, Konzerthaus Wien, Brucknerhaus Linz, Festspielhaus Salzburg, Listhalle Budapest, Zagreb, Berlin, Carinthischer Sommer.

Sie arbeitet mit namhaften Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Julia Jones, Christian Arming, Hans Wallat, Peter Schneider, Dennis Russel Davies, Adam Fischer, Bertrand de Billy.

Von 2012 bis 2021 Leitung einer Gesangsklasse an der Bruckner Privatuniversität Linz.

Seit 2022 Zusammenarbeit mit der Gustav Mahler Privatuniversität Klagenfurt.

[christa-ratzenboeck.com](http://christa-ratzenboeck.com)

# Vielseitige philharmonische Konzerte in der Großen Universitätsaula am Samstag & Sonntag



© Stefan Resch

## **2. Sibelius & Elias Keller spielt Tschaikowskys 1. Klavierkonzert**

Elisabeth Fuchs dirigiert Sibelius' 2. Symphonie

**J. SIBELIUS · Symphonie Nr. 2, D-Dur, op. 43**  
**P. I. TSCHAIKOWSKY · Klavierkonzert Nr. 1, b-Moll, op. 23**

**Elias Keller · Soloklavier**  
**Elisabeth Fuchs · Dirigentin**  
**Philharmonie Salzburg**

Elias Keller ist ein Ausnahmetalent: Im Mai 2021 wurde der damals 13-Jährige mit dem Klassik-Preis Goldene Note ausgezeichnet, seitdem erobert er die Musikwelt in rasantem Tempo. Umso mehr freut es Elisabeth Fuchs, die Zusammenarbeit mit ihm fortzusetzen. Nachdem der Rising Star mit Tschaikowskys famosem Klavierkonzert Nr. 1 die Bühne betritt und mit seiner ehrlichen und virtuoson Spielfreude die Herzen des Publikums erobert, spielt die Philharmonie Salzburg Sibelius' besinnliche 2. Symphonie.

**SA · 20. April 2024 · 19:30**  
**SO · 21. April 2024 · 18:00**  
Große Universitätsaula, Salzburg

Einzelkarten: 64 € / 54 € / 44 € / 34 € / 14 €\*  
Konzertdauer 90 Minuten. Konzerte ohne Pause.

\*ermäßigte Karten (begrenztes Kontingent) für alle bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## Bernhard Berchtold

Der österreichische Tenor Bernhard Berchtold studierte am Mozarteum Salzburg bei Horiana Branisteanu, sowie in der Liedklasse von Hartmut Höll und wurde bei internationalen Gesangswettbewerben mit mehreren Preisen ausgezeichnet. 2003 bis 2011 war das Badische Staatstheater Karlsruhe seine Stammbühne, wo er ein umfassendes Repertoire aufbauen konnte. An zahlreichen renommierten Opernhäusern war er als Gast verpflichtet, darunter das Theater an der Wien, das Teatro alla Scala Mailand, die Bayerische Staatsoper München, die Opernhäuser von Bologna, Budapest, Dresden, Düsseldorf, Florenz, Genua, Hamburg, Lyon, Neapel, Nizza, Sevilla und Triest. Des Weiteren war er im Rahmen namhafter Festivals zu erleben, darunter die Bayreuther und Salzburger Festspiele sowie die styriarte. Wichtige Partien sind unter anderem Don Ottavio (Don Giovanni), Idomeneo (Idomeneo), Tamino (Die Zauberflöte), Alfredo (La Traviata), Werther (Werther) sowie Boris (Katja Kabanova).

Zuletzt gab er sein Rollendebüt als Loge (Rheingold) am Theater Chemnitz, sang die Titelpartie von Schostakowitsch' Oper „Die Nase“, sowie Jaquino (Fidelio) an der Staatsoper Hamburg und die Rolle des Male Chorus (The rape of Lucretia) am Theater Gießen.

Dieses Jahr stehen Alfred in Fledermaus am Theater Carlo Felice Genua und Filippo in L'infedeltà delusa beim Haydnfestival auf Schloß Esterházy in Fertöd auf seiner Opern-Agenda.

Auch als Konzertsänger ist Bernhard Berchtold gefragt. Er arbeitete mit Dirigenten wie Semyon Bychkov, Nikolaus Harnoncourt, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Ton Koopman, Fabio Luisi, Zubin Mehta, Kent Nagano, Simon Rattle, Helmuth Rilling und Masaaki Suzuki. Konzertreisen führten ihn durch Europa, Amerika und Asien. Er ist an der Gesamtaufnahme Bach'scher Kantaten der Bach-Stiftung St. Gallen beteiligt. Große Beachtung fanden die im Rahmen des Klavierfestival Ruhr aufgenommenen und auf CD erschienenen Schubert-Zyklen.

Konzerte mit Bachs Johannes-Passion führen ihn demnächst nach Budapest, Graz und Mailand, mit Paulus von Mendelssohn nach Dresden und Saarbrücken und mit Beethovens 9. Symphonie wird er beim Philharmonischen Orchester in Kiel zu hören sein.



## *Der Freischütz für Kids*

Der Opernklassiker, der die ganze Familie begeistert

**Yvonne Moules** · Agathe  
**Fernando Araujo** · Jäger Kaspar  
**Alexander Voronov** · Erbförster Kuno  
**Michael Zabanoff** · Jägerbursch Max  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

Jägerbursche Max ist eigentlich ein guter Schütze, doch in letzter Zeit trifft er nichts mehr. Dabei kommt es gerade jetzt darauf an: Er muss vor dem Fürsten einen Probeschuss abgeben. Trifft er nicht, kann er seine große Liebe Agathe nicht heiraten. Verunsichert lässt er sich mit Kaspar ein, der mit dunklen Mächten in Verbindung steht. Ob es Max gelingt, aus der Klemme zu kommen, zeigt diese Oper von Carl Maria von Weber.

**SA · 20. April 2024** · 15:00 · 17:00  
**SO · 21. April 2024** · 11:00 · 13:00 · 15:00  
Große Universitätsaula, Salzburg

Einzelkarten Familienkonzert

24 € (Erwachsene)

14 € (Kinder ab 3 J.)\*

\* Kinder unter 3 Jahren sind frei, bitte auf den Schoß nehmen.

\*\* Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis

**www.kinderfestspiele.com/tickets**

(print@home oder papierfrei mit dem Smartphone ins Konzert)

**tickets@kinderfestspiele.com**

**+43 650 517 20 30** (Mo-Fr, 09:00-12:00)



## Rafael Fingerlos

Rafael Fingerlos gilt als einer der spannendsten Sänger seiner Generation und darf bereits auf eine beachtliche internationale Karriere zurückblicken. Sowohl auf der Opernbühne als auch im Lied und Konzertbereich beheimatet, war er vielfach auf wichtigen internationalen Bühnen wie der Wiener Staatsoper (am Haus am Ring war er unter anderem als Figaro (Barbiere), Belacore, Dr.Falke, Papageno, Demetrius oder Harlekin zu hören), am Teatro alla Scala in Mailand (Harlekin), am Teatro Colòn in Buenos Aires (Danilo), an der Semperoper Dresden (als Figaro, Papageno oder Harlekin) am Teatro Real in Madrid (als Haudy/Die Soldaten) oder der Opera Vlaanderen (als Dr. Faust in Schumanns Faust-Szenen) zu erleben. Opernengagements führten in zudem in die Bunka Kaikan in Tokyo, in die Hamburger Elbphilharmonie, zum Aix-en-Provence Festival oder zu den Bregenzer und Salzburger Festspielen.

Zu den aktuellen Highlights im reichen Schaffen am Orchesterkonzert- und Liedpodium zählen unter anderem regelmäßige Auftritte im Wiener Konzerthaus und Musikverein, bei der Mozartwoche, im Großen Festspielhaus Salzburg, beim Schleswig-Holstein Musikfestival, in Grafenegg, beim Lucerne-Festival, beim Hongkong Arts Festival, im Tivoli Utrecht, im Elisabethzaal in Antwerpen, beim Berlioz-Festival, dem ORF-Praterkonzert der Wiener Symphoniker, dem Musikfest Bremen, in der Meistersingerhalle Nürnberg, beim Musica-em-Trancoso Festival in Bahia, in den Opernhäusern Nizza, Zagreb, Rosario und dem Teatro Colòn, bei den BR-Klassik-Studiokonzerten, in der Tonhalle Düsseldorf oder im Auditorium Lyon.



Liederabende mit seinem festen Liedpartner Sascha El Mouissi nehmen eine zentrale Stelle im künstlerischen Schaffen des österreichischen Baritons ein.

Eine ganz besondere Ehre wurde ihm erst kürzlich im Oktober 2023 zu Teil: So durfte er als erster österreichischer Sänger seit 70 Jahren einen ausverkauften Sololiederabend auf der legendären Bühne des Teatro Colòn in Buenos Aires geben.

Seit 2017 sind insgesamt sieben von der Kritik gelobte Solo-CDs erschienen (siehe auch: [www.rafaelfingerlos.com/diskografie](http://www.rafaelfingerlos.com/diskografie)). Das aktuellste Album "Mozart made in Salzburg" (Mozarteumorchester Salzburg, Leopold Hager) ist zur Gänze Arien von Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet. Rafael Fingerlos ist - neben zahlreichen Radioübertragungen und Rundfunkaufzeichnungen - einem breiten Klassikpublikum auch durch zahlreiche Auftritte und Programme vorwiegend im österreichischen und deutschen Fernsehen bekannt. (u.a. Neujahrskonzert Pausenfilm 2019, Praterkonzert der Wiener Symphoniker 2023, Franz Schubert und die Volksmusik, Doku: Mein Mozart, mein Salzburg, Johannes Brahms und die Volksmusik sowie die ORF III Weihnachtskonzerte).

#### AKTUELLES:

Die ersten Konzerthighlights im Jahr 2024 führen Rafael u.a. zur Mozartwoche 2024 oder ins große Festspielhaus nach Salzburg. Auf der Opernbühne gibt es ein Wiedersehen mit Christian Thielemann und der "Frau ohne Schatten" an der Semperoper Dresden und ein Debüt beim britischen Garsington-Opera-Festival in Mozarts "Le Nozze di Figaro" (Conte Almaviva).

**Klassik neu erleben!**



© Mario Balzi Photography

Hanan Santos

# MITTEN IM ORCHESTER

## **Romantik zum Träumen**

Tschaikowskys und Elgars Serenaden

E. ELGAR · Serenade für Streichorchester, e-Moll, op. 20

C. SAINT SAËNS · „Rondo Capriccioso“, op. 28

J. MASSENET · Meditation aus „Thaïs“

P. I. TSCHAIKOWSKY · Serenade für Streichorchester,  
C-Dur, op. 48

Hanan Santos · Solovioline

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

DO · 7. November 2024 · 17:00 · 20:00

Lehrbauhof, Salzburg

## **Best of Hollywood · Mitten im Orchester**

Klassiker der Filmmusik

A. NEWMAN · „20th Century Fox Fanfare“

J. BARRY · „James Bond 007“

J. HORNER · „Titanic“

J. WILLIAMS · „Star Wars Episode III“

J. WILLIAMS · „Harry Potter und der Stein der Weisen“

J. WILLIAMS · „Schindler's List Suite“

A. SILVESTRI · „Forrest Gump“

H. ZIMMER · „The Gladiator“

R. DJAWADI · „Game of Thrones“

K. BADELDT · „Fluch der Karibik“

Jelica Injac · Solovioline

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

DO · 16. Jänner 2025 · 17:00 · 20:00

Lehrbauhof, Salzburg



Jelica Injac



Sofía Torres Durán



Im Abo  
**25%**  
günstiger!

## Brahms und Dvořák hautnah

Werke zweier Lebensfreunde

- A. DVOŘÁK · Konzert für Violoncello und Orchester, h-Moll, op. 104, 1. Satz
- C. SAINT-SAËNS · „Der Schwan“ aus „Karneval der Tiere“
- J. BRAHMS · Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

Sofía Torres Durán · Violoncello  
 Elisabeth Fuchs · Dirigentin  
 Philharmonie Salzburg

DO · 15. Mai 2025 · 17:00 · 20:00  
 Lehrbauhof, Salzburg

Klassische Musik im originellen Setting:  
 Der Konzertzyklus MITTEN IM ORCHESTER  
 verspricht klassischen Musikgenuss im neuen  
 Gewand. Nehmen Sie Platz inmitten des Orchesters  
 und spüren Sie die Vibrationen der Musik hautnah.  
 Tauchen Sie in das Herz der Philharmonie Salzburg  
 ein!

Dauer jew. 90 Minuten. Konzerte mit Pause.

**NEU: 17:00 & 20:00 im Lehrbauhof, Moosstrasse 197  
5020 Salzburg**

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
 E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
 TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



Preise im 3er-Abo: 94,50 € / 33,75 €\* · freie Platzwahl  
 Einzelkarten: 42 € / 15 €\* · freie Platzwahl  
**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 07.05.2024  
 \*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
 Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



## Elisabeth Fuchs

Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin und Gründerin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Haydn Sinfonieorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der *Zauberflöte*, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs *Das Neue Babylon* sowie die Mozart-Opern *Bastien und Bastienne* und *Der Schauspieldirektor*, die von dem Klassik-Label *Die deutsche Grammophon* auf DVD eingespielt wurden.

Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren. Dies führte zu besonderen Musik- & Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Deborah-Henson-Conant, Iris Berben, Maria Bill, Monika Ballwein, Conchita Wurst, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanatix, Herbert Pixner oder Salut Salon.

Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung (was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2019 gegründeten Chor mit über 300 Mitwirkenden führt) sowie die Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den genreübergreifenden Wettbewerb Zeig dein Talent ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für 6.000 Kinder und gründete die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung.

Elisabeth Fuchs erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg sowie den Ehrenbecher und das Stadtsiegel in Gold der Stadt Salzburg.



Andreea Chira

© Andrej Grlc



Reena Winters

© Patrick Sarringer

# Das Philharmonische 4er-Abo in der Großen Universitätsaula Das vielseitige Abo am Samstag & Sonntag

## Panflöte im Konzert & Tschaikowskys Nussknacker-Suite

1

Ausnahmekünstlerin Andreea Chira in Salzburg

- A. BORODIN · Polowetzer Tänze aus der Oper „Fürst Igor“
- B. BARTÓK · Rumänische Volkstänze
- E. MORRICONE · „Love Theme“ aus dem Film „Nuovo Cinema Paradiso“
- E. MORRICONE · „Gabriel's Oboe“ aus dem Film „The Mission“
- E. MORRICONE · „Once Upon a Time in the West“
- P. I. TSCHAIKOWSKY · „Der Nussknacker“, Ballettsuite, op. 71 a

Andreea Chira · Panflöte  
Elisabeth Fuchs · Dirigentin  
Philharmonie Salzburg

SA · 5. Oktober 2024 · 19:30 Uhr  
SO · 6. Oktober 2024 · 18:00 Uhr  
Große Universitätsaula, Salzburg

Im Abo  
**25%**  
günstiger!

## Swinging Christmas & Weihnachtlicher Barock

White Christmas mit Reena Winters

2

- J. S. BACH · „Brandenburgisches Konzert Nr. 3“, 1. Satz, BWV 1048
- J. S. BACH · Violinkonzert Nr. 1, a-Moll, BWV 1041
- A. VIVALDI · „Der Winter“ aus „Die vier Jahreszeiten“
- WHITE CHRISTMAS · „Winter Wonderland“, „Sleigh Ride“, „Let It Snow“, „What a Wonderful World“, „Driving Home for Christmas“ u. a.

Reena Winters · Gesang  
Maria Tió · Violine  
Jelica Injac · Violine  
Elisabeth Fuchs · Dirigentin  
Philharmonie Salzburg

SA · 21. Dezember 2024 · 19:30  
SO · 22. Dezember 2024 · 18:00  
Große Universitätsaula, Salzburg



Olga Scheps



Frederic Böhle

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)

E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## Olga Scheps spielt Schumann und Schumann

# 3

Klavierkonzerte von Clara und Robert Schumann

L. BOULANGER · „D'un matin de printemps“

C. SCHUMANN · Konzert für Klavier und Orchester,  
a-Moll, op. 7

E. MAYER · „Faust-Ouvertüre“, op. 46

R. SCHUMANN · Konzert für Klavier und Orchester,  
a-Moll, op. 54

Olga Scheps · Soloklavier

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

SA · 22. Februar 2025 · 19:30

SO · 23. Februar 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

## Opera re:told – Die Entführung aus dem Serail

# 4

Mozarts Singspiel kompakt und neu erzählt

W. A. MOZART · „Die Entführung aus dem Serail“,  
Auszüge

Frederic Böhle · Bassa Selim & Erzähler Opera re:told

Katharina Gudmundsson · Konstanze

Dilay Girgin · Blondchen

Michael Zabanoff · Belmonte

Einar Gudmundsson · Osmin

Elisabeth Fuchs · Dirigentin

Philharmonie Salzburg

SA · 29. März 2025 · 19:30

SO · 30. März 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 207 € / 177 € / 147 € / 117 € / 45 €\*

Einzelkarten: 69 € / 59 € / 49 € / 39 € / 15 €\*

**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 07.05.2024

Konzertdauer jew. 90 Minuten. Konzerte ohne Pause.

\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



## Chor der Philharmonie Salzburg

2019 wurde der Chor der Philharmonie Salzburg auf Initiative von Elisabeth Fuchs als partizipatives Musikvermittlungsprojekt gegründet. Neben großen Chorprojekten mit bis zu 200 Sängerinnen und Sängern tritt der Chor immer wieder auch in kleinerer Besetzung mit 25 bis 30 Sängerinnen und Sängern als Kammerchor auf.

Der Chor wirkt zusammen mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs bei verschiedenen Auftritten, unter anderem im Großen Festspielhaus Salzburg, der Alpenarena Bad Hofgastein und beim Sächsischen Mozartfest in Chemnitz mit.

Das Programm reicht dabei von Carl Orffs „Carmina Burana“ über Beethovens 9. Symphonie mit Friedrich Schillers vertonter „Ode an die Freude“ bis hin zu den berühmtesten Opernchören, aber auch „Hoamat Symphonisch“ mit der Band Die Seer sowie dem Konzertprogramm „Thank You For The Music – A Symphonic Tribute Show to ABBA“ u. v. m.

Alle Infos zu unseren Chorprojekten sowie Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Website: [www.philharmoniesalzburg.at/chor](http://www.philharmoniesalzburg.at/chor)

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen!



# Chorsänger:innen der Philharmonie Salzburg

## Sopran

Adlam Doris  
Duda Manuela  
Eder Dorothea  
Engländer Barbara  
Fahrner Barbara  
Fuchs Susanne  
Grothaus-Giese Uta  
Hangler Michaela  
Hekele Almuth  
Holosch Sonja  
Holzinger Christa  
Inama-Huber Anna  
Kastenhuber Edith  
Koch Monika  
Kriks Gabriele  
Lang Mirjam  
Lassacher Doris Maria  
Menzel Sandra  
Mölzer Magdalena  
Murawski Elke  
Oswald Andrea  
Peham Ulrike  
Petkov Olivia  
Pisanu Laura  
Rönsfeld Friederike  
Rothmann Melissa  
Sattler-Hovdar Nina  
Scheidhammer Karin  
Schöchel Christine  
Schwarz Katharina  
Stadlmayr Gabriele  
Steiner Sandra  
Strohriegel Regina  
Tolvaj Amalia  
Veldman Maryka  
Vorich Sabine  
Weich Andrea  
Wohlfeil Mirja  
Younes Nicole  
Zehner Daniela

## Alt

Aichhorn Emma  
Aichhorn Ulrike  
Ainedter Beatrix  
Baumann Anja  
Besner Ursula  
Böhm-Ingram Edda  
Dreschko-Zhao Annerose  
Dreyer Birgit  
Eder Irmgard  
Enzinger Verena  
Eschbacher Antonia  
Grabitz Lara  
Grethen Alexandra  
Gruber Patricia Christina  
Gstöttner Ingrid  
Hasenknopf-Sebold  
Elisabeth  
Hawranek Ursula  
Hoffmann-Hazrati Katja  
Holzinger Liane  
Kapeller Martina  
Kelling Claudia  
Leitner Ingrid  
Lindner Birgit  
Massányi Regina  
May Verena  
Muspach Verena  
Obermeier Michaela  
Prenninger Elisabeth  
Radakovich Anne  
Rehrl Gudrun  
Scheutz Claudia  
Sinzinger Maria Christine  
Staudinger Maria Anna  
Stranzinger Margarethe  
Ursin Angelika  
Valentini Irene  
Veiglhuber Roswitha  
Wickenhauser Claudia

**Tenor**

Balsity Nenad  
Dachs Helmut  
Demuth Michaela  
Galvan-Vorderegger  
Ulrike  
Garlin Lutz  
Grünwald Szabolcs  
Helmberger Albert  
Holzinger Andreas  
Kreft Stefan  
Kübelböck Klaus  
Luckmann Michaela  
Luckmann Robert  
Namberger Simone  
Natz Theresa  
Pustelnik Kurt  
Scheibner Reinhard  
Schwaiger Renate  
Sejkora Markus  
Stadlober Peter  
Veldman Gerhard  
Wieser Eva

**Bass**

Bohusch Wolfgang  
Fernsebner Marcel  
Hausberger Peter  
Holzinger Richard  
Kapeller Edwin  
Karlsreiter Herbert  
Kranewitter Klaus  
Krögner Paul  
Land Jörg  
Lettowsky Philipp  
Maier Manfred  
Millinger Manfred  
Obermann Kurt  
Schmidt Philipp  
Schubert Franz  
Stockinger Martin  
Viehauser Alfred  
Wallner Helmut



Alina Pogostkina



Elisabeth Fuchs

## Das Philharmonische 4er-Abo im **Großen Saal Mozarteum** Der Klassiker am **Mittwoch**

### 1 **Serenade im Konzert**

Alina Pogostkina spielt Bernsteins Serenade

**E. ELGAR** · Serenade für Streichorchester, e-Moll, op. 20  
**L. BERNSTEIN** · Serenade nach Platons „Symposium“  
**P. I. TSCHAIKOWSKY** · Serenade für Streichorchester,  
C-Dur, op. 48

**Alina Pogostkina** · Solovioline  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**MI · 6. November 2024** · 19:30  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

### 2 **Der Messias von Georg Friedrich Händel**

Christliches Oratorium zur Weihnachtszeit

**G. F. HÄNDEL** · „Der Messias“, HWV 56

**Elisabeth Breuer** · Sopran  
**Christa Ratzenböck** · Alt  
**Bernhard Berchtold** · Tenor  
**Máté Herczeg** · Bass  
**Chor der Philharmonie Salzburg**  
(Einstudierung: Sebastian Aigner und Elisabeth Fuchs)  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**MI · 11. Dezember 2024** · 19:30  
**DO · 12. Dezember 2024** · 19:30 · Zusatzkonzert  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

Im Abo  
**25%**  
günstiger!



Önder Schwestern



Camille Thomas

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)

E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)

TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



### 3 **Fazıl Says Konzert für zwei Klaviere & Rachmaninows Erste**

Die Önder-Schwestern spielen Gezi Park 1

**F. SAY** · „Gezi Park 1“, Konzert für zwei Klaviere und Orchester, op. 48

**S. RACHMANINOW** · Symphonie Nr. 1, d-Moll, op. 13

**Ferhan und Ferzan Önder** · Klavierduo  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**MI · 5. März 2025 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

### 4 **Brahms' Erste & Dvořáks Cellokonzert**

Die Starcellistin Camille Thomas im Großen Saal

**A. DVOŘÁK** · Konzert für Violoncello und Orchester, h-Moll, op. 104

**J. BRAHMS** · Symphonie Nr. 1, c-Moll, op. 68

**Camille Thomas** · Solocello  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**MI · 9. April 2025 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 207 € / 177 € / 147 € / 117 € / 45 €\*

Einzelkarten: 69 € / 59 € / 49 € / 39 € / 15 €\*

**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 07.05.2024

Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

# **Oberstufenchor des Mozart- Musikgymnasiums/Musischen Gymnasiums Salzburg**

**(Leitung: Thomas Huber)**

Der Chor des Mozart-Musikgymnasiums/Musischen Gymnasiums Salzburg wurde im Jahre 1966 von Prof. Albin Reiter gegründet. Bekannte Persönlichkeiten, die mit dem Chor aufgetreten sind, waren unter anderem Angelika Kirchschlager (Absolventin des Musischen Gymnasiums), Barbara Bonney, Jose Carreras, Bobby McFerrin und Hubert von Goisern.

Der Chor besteht derzeit aus ca. 80 Sängerinnen und Sängern der Oberstufe. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sowie Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben zeugen von der hohen Qualität dieses Schulchores, der auch immer wieder gefragter Partner von renommierten Orchestern wie dem Mozarteumorchester Salzburg unter Dirigenten wie Ivor Bolton oder Riccardo Minasi ist - Höhepunkte waren die „Carmina Burana“, ein Weihnachtskonzert mit Jose Carreras, die Aufführung von Bernsteins „Mass“ und ein Filmmusik-Konzert „Best of Hollywood“ im Großen Festspielhaus.

Das Repertoire des Chores reicht von anspruchsvoller acappella-Literatur bis hin zu großen Chor-/Orchester-Werken, von Alter Musik bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Literatur – letzte Highlights waren Beethovens 9. Sinfonie im Großen Festspielhaus, die Uraufführung des Requiems von Karim Zech (Absolvent des Mozart-Musikgymnasiums) sowie die Aufführung der Jazzmesse „Prayer Wheel“ des armenischen Jazzpianisten Karen Asatrian.

Im Juni 2023 war der Chor zudem auch Teil des Schulschluss-Konzertes mit Hubert von Goisern. Der Chor der Oberstufe steht seit 2013 unter der musikalischen Leitung von Thomas Huber.



## **Thomas Huber**

Musikalische Leitung Oberstufenchor des Mozart-Musikgymnasiums/Musischen Gymnasiums Salzburg

Der aus Wels in Oberösterreich stammende Thomas Christian Huber studierte Dirigieren, Orgel und Musikerziehung an der Hochschule Mozarteum in Salzburg, u.a. bei Prof. Walter Hagen-Groll, Dennis Russel Davies und Karl Kamper. Seit 1999 ist er als Musikpädagoge und Chorleiter am Mozart-Musikgymnasium & Musischen Gymnasium Salzburg tätig. Mit mehreren Ensembles konnte er Preise und Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben erreichen - das Ensemble „Piccanto“ gewann 2015 die ORF-Show „Große Chance der Chöre“. Seit 2013 ist er dort Leiter des Oberstufenchores.

Huber war Chordirektor und Dirigent beim Operettenfestival und späteren Leharfestival Bad Ischl sowie Chorleiter am Salzburger Landestheater.

Als Lehrbeauftragter an der Universität Mozarteum im Rahmen der Musikpädagogik sowie des Schwerpunktes „Kinder- und Jugendchorleitung“ ist er um die Aus- und Weiterbildung der zukünftigen ChorleiterInnen bemüht. Seit 1996 leitet Huber den Bachchor Wels, seit 2021 ist er auch Leiter des Vokalensembles „Quasisolo“. Er ist Referent bei zahlreichen Singwochen und Chorleiterseminaren im In- und Ausland und Juror bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben.

# Chorsänger:innen

## CHOR DER OBERSTUFE

### Mozart-Musikgymnasium & Muisches Gymnasium Salzburg

#### Sopran

AGIRGOL Ayse  
BORISOV Anastasia  
ERLINGER Anna  
FALZWINKLER Natalie  
GABATH Beatrix  
GATTI Sofia  
HUBER Annalena  
JANSCHITZ Lea  
KARL Jana  
KOTTULINSKY Carla  
LEDERER Lena  
MAREK Cyra  
MAYER Nora  
MAYER Valentina  
OGGER Liz  
PIAI Elisa  
PLASSE Aurelia  
PLASSE Miriam  
RAFALSKY Zinaida  
SCHIRREN Fanny  
SCHNECKENLEITHNER  
Hannah  
SCHWAIGHOFER  
Stefanie  
SCHWARZACHER Ebba  
TÜRKMEN Naz

#### Alt

AICHER Sophie  
BERNER Helena  
BÜRKEV Ilyun  
CEPERKOVIC Elisa  
DÖLZLMÜLLER Mia  
FASCHING Fiona  
FESSL Theresa  
GELEY Lili  
HÄUPL Carlotta  
IBBOTSON Nolly  
IWANSKA Antonia  
KUBATTA Katharina  
MOIK-HOTTER Anna-  
Lena  
PACHER Elisabeth  
POLST Sophia  
PÖTZELSBERGER  
Caroline

REIFBERGER Amelie  
REISS Sonja  
RESINGER Melinda  
SATTLER Jana  
SCHNITZHOFFER Sura  
SIMIC Magdalena  
STROBL Letizia  
TRATTNER Franziska  
WINCHENBACH Ilvy  
ZIEGLER Elisabeth  
ZOISTER Viktoria

#### Tenor\*


BAYER Alexander  
DERDAK Constantin  
DICK Jeremias  
FORMENT Morgan  
GSTÖTTNER Florian  
HOFSTÄTTER Felix  
JAKOB Nikolas  
LANDERTINGER Daniel  
PENDL Fabio  
SCHEIBNER Sebastian  
TAIANA Florian  
WALLNER Tim

#### Bass\*\*

GREIFENEDER Michael  
HEINRICH Coelestin  
JAVORKA Serafin  
KULZER Martin  
LECHNER Aaron  
MACHER Constantin  
OBERHOLZNER Jonathan  
OREL Niklas  
PRESTEL Alexander  
SCHISCHEK Julian  
SCHNEEWEIS Philipp  
SÜTÖ Dominik  
VITELLI Flavio  
WOHLFAHRT Linus  
ZAUNER Johannes

\*Miteinstudierung: Georg  
Dürnberger

\*\*Miteinstudierung:  
Thomas Schneider



Vorsorge  
beginnt im Kopf.  
Kultur  
mit guter Musik.

**KULTUR IST SINNLICH,  
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Konzertbesuchern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

S-Versicherung ist eine Marke der  
**WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG**  
Vienna Insurance Group

**S-VERSICHERUNG**





© Mus. GYM.

Im Bild: Aufführung von Benjamin Britzens „Saint Nicolas“, Sinfonieorchester des Musikgymnasiums, Chor des Musischen Gymnasiums Salzburg, 18.12.2019, Großer Saal des Mozarteums

## **Sinfonieorchester Mozart-Musikgymnasium Salzburg (Leitung: Markus Obereder)**

Das Orchester des Musikgymnasiums Salzburg ist seit nunmehr 45 Jahren ein wichtiger Bestandteil des Salzburger Kulturlebens und hat neben den alljährlich stattfindenden „Schulkonzerten“ bei Aufführungen der Salzburger Festspiele, der Internationale Stiftung Mozarteum, der Salzburger Kulturtage, des Landestheaters und des Salzburger Jazzherbstes mitgewirkt. Neben dem großen Sinfonieorchester wirken die Schüler\*innen bzw. Studierenden auch in vielen kleineren Ensembles mit, wie zum Beispiel in einem Kammerorchester und einem sinfonischen Blasorchester.

Konzertreisen führten das Sinfonieorchester oder das Kammerorchester in viele europäische und außereuropäische Länder. In Italien konzertierte das Orchester bereits in Rovereto, Assisi, Mailand, Trient, Turin, Venedig und einigen anderen Städten – in Deutschland (München, Passau), Frankreich (Lyon, Reims, Strasbourg), Japan (Tokyo), Indien (Mumbai, New Delhi), Kanada (Vancouver, Ottawa), Schweiz (St. Gallen).

Berühmte Musiker wie Barbara Bonney, Angelika Kirchschlager, Klemens Hagen, Radovan Vlatkovic und Benjamin Schmid sind mit Musikern des Musikgymnasiums aufgetreten.

Das Orchester beschäftigt sich hauptsächlich mit den Kompositionen des genius loci W. A. Mozart, spielt aber auch viele andere große Werke der musikalischen Weltliteratur. So wurden in den letzten Jahren unter anderem Sinfonien und Konzerte von L. van Beethoven, R. Schumann, A. Dvorak, I. Tschaikowsky, Grieg, Ravels „Bolero“, Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“, sowie Bernsteins „Symphonische Tänze“ aus der West Side Story aufgeführt. 2018 spielte das Orchester die Uraufführung der Oper „Kuss der Kaiserin“ im Salzburger Landestheater.





## Markus Obereder

Markus Obereder, Priv.-Doz., Mag. art., stammt aus Diersbach, OÖ. Er studierte Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung und Chor- und Orchesterdirigieren an der Musikhochschule Mozarteum sowie an der Louisiana State University, U.S.A.

Als Chorleiter und Dirigent durfte u.a. Erfahrungen mit dem Juvenis Chor/OÖ, Bachchor Salzburg, Kammerchor Salzburg, Jugendchor Österreich, Heinrich Schütz Ensemble, Salzburger Mozarteumorchester, Österreichischen Ensemble für Neue Musik, Südböhmische Philharmonie und den Schulorchestern und -chören am Mozart Musikgymnasium/ Musischen Gymnasium Salzburg sammeln und mit namhaften Musikerpersönlichkeiten wie Rene Jacobs, Gianluca Capuano, Cecilia Bartoli, Jonas Kaufmann, Trevor Pinnock, Mathew Halls, Bobby McFerrin, Leopold Hager, Ivor Bolton zusammenarbeiten. Für Salzburger Festspielproduktionen studierte er den Bachchor Salzburg ein und leitete mehrere Operncamps der Wiener Philharmoniker.

Markus Obereder erhielt er den Erwin-Ortner-Chorleiterpreis; 2023 habilitierte er an der Musikuniversität im Fachbereich Chor- und Ensembleleitung und unterrichtet vor allem die Lehrfächer Dirigieren, Chorsingen, Chor- und Ensembleleitung. Außerdem unterrichtet er am Mozart Musikgymnasium Salzburg und leitet das dortige Sinfonieorchester.

Obereder ist Juror und Referent bei Internationalen Chor-/Orchesterfestivals. Mit seinen Chören hat er mehrere internationale Chorwettbewerbe gewonnen. In der Unterhaltungsmusik findet man ihn als Sänger und Instrumentalist im sogenannten „Ballaststofforchester“.

Partner der  
© Erika Mayer  
**Salzburger  
Philharmonie**

**UND  
STOLZ  
DRAUF.**



**UND  
STOLZ  
DRAUF.**



© Erika Mayer

## Philharmonie Salzburg mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Durch frische Interpretationen klassischer Werke, außergewöhnliche Programme und passioniertes Musizieren eroberte das Orchester die Herzen des Publikums. Musikpädagogische und partizipative Projekte gehören ebenso zum Jahresprogramm wie klassische philharmonische Konzerte.

Das Repertoire umfasst unter anderem Bach, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt, Astor Piazzolla und Fazil Say. Im Crossover-Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie *Jedermann Reloaded Symphonic*, *Salut Salon Symphonique*, *Alpensinfonie* und *Alpine Literatur*, *Stummfilm & Livemusik*, *Best of Hollywood*, *Broadway meets Hip-Hop*, *A Symphonic Tribute to ABBA*, *QUEEN & The BEATLES*, *Classic meets Cuba*, *Symphonic Salsa*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit Herbert Pixner.

Die Philharmonie Salzburg spielt mit Top-Solist:innen und Schauspieler:innen wie Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rainhard Fendrich, Maria Bill, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Deborah Henson-Conant, Evelyn Huber,

Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Yury Revich, Daniel Müller-Schott, Julia Hagen, Camille Thomas, Ferhan und Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Nikolai Tokarev, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Iris Berben, Frederic Böhle, Cornelius Obonya, Hans Sigl und Philipp Hochmair.

Die Philharmonie Salzburg spielt in Besetzungen von 30 bis 130 Musiker:innen und beheimatet zudem den Chor und Kammerchor der Philharmonie Salzburg sowie die Kinder- und Jugendphilharmonie Salzburg. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich des 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.



## SYMPHONISCHE FAMILIENKONZERTE

### *Vivaldis Vier Jahreszeiten (Abo-PLUS)*

Programmmusik für Kinder

**Maria Tió · Vinícius Gomes · Hanan Santos · Solovioline**  
**Kiril Stoyanov · Marimba**  
**Frederic Böhle · Antonio Vivaldi**  
**Elisabeth Fuchs · Dirigentin**  
**Philharmonie Salzburg**

**SA · 29. Juni 2024 · 15:00 · 17:00**

**SO · 30. Juni 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00**

Salzburgarena, Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg

### *Der Nussknacker*

Tschaikowskys zauberhaftes Ballett  
für die ganze Familie

**Lisa Moon · Clara**  
**Nick Clapuci · Prinz**  
**Torsten Hermentin · Mäusekönig & Fee**  
**Elisabeth Fuchs · Dirigentin**  
**Philharmonie Salzburg**

**SA · 5. Oktober 2024 · 13:00 · 15:00 · 17:00**

**SO · 6. Oktober 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00**

Große Universitätsaula, Salzburg

### *Schubert für Kids*

Liederkönig mit Schwammerlkopf

**Katharina Gudmundsson · Schauspiel und Gesang**  
**Frederic Böhle · Franz Schubert**  
**Elisabeth Fuchs · Dirigentin**  
**Philharmonie Salzburg**

**SA · 16. November 2024 · 15:00 · 17:00**

**SO · 17. November 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00**

Große Universitätsaula, Salzburg

*scannen & buchen* →



Konzertdauer jew. 60 Minuten. Konzerte ohne Pause.

**www.kinderfestspiele.com/tickets**

(print@home oder papierfrei mit dem Smartphone ins Konzert)

**tickets@kinderfestspiele.com**

**+43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00)**



© shutterstock/ slavantomov



© shutterstock/ Chernikova Silsen

© shutterstock/ barinvalena



© shutterstock/ Nikola Knezevic

## MIT GESANG, SCHAUSPIEL & INTERAKTION

### Winter Wonderland

Zauberhafte Weihnachten mit Sing & Swing

**Katharina Gudmundsson** · Frau Muff  
**Einar Gudmundsson** · Winterkönig  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**SA · 21. Dezember 2024 · 13:00 · 15:00 · 17:00**

**SO · 22. Dezember 2024 · 11:00 · 13:00 · 15:00**

Große Universitätsaula, Salzburg

### Peer Gynt für Kids

Edvard Griegs berühmte Suiten für Kinder

**Yvonne Moules** · Solveig  
**Frederic Böhle** · Peer Gynt  
**Hannah Fuchs** · Solveig als Kind  
**Niklas Mischkulnig** · Peer Gynt als Kind  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**SA · 22. Februar 2025 · 15:00 · 17:00**

**SO · 23. Februar 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00**

Große Universitätsaula, Salzburg

### Die Entführung aus dem Serail

Mozarts komische Oper für Kinder

**Frederic Böhle** · Bassa Selim  
**Katharina Gudmundsson** · Konstanze  
**Dilay Girgin** · Blondchen  
**Michael Zabanoff** · Belmonte  
**Einar Gudmundsson** · Osmin  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Philharmonie Salzburg**

**SA · 29. März 2025 · 15:00 · 17:00**

**SO · 30. März 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00**

Große Universitätsaula, Salzburg

Im Abo

**25%**

günstiger!

*Abos ab sofort erhältlich!*

5er-ABO-PLUS ab Juni (-25%)\*\* 117 € (Erw.) 67,50 € (Kinder ab 3 J.)\*

5er-Abo ab Okt. (-25%)\*\* 97,50 € (Erw.) 56,25 € (Kinder ab 3 J.)\*

Einzelkarten Familienkonzert\*\*\* 26 € (Erw.) 15 € (Kinder ab 3 J.)\*

\* Kinder unter 3 Jahren sind frei, bitte auf den Schoß nehmen.

\*\* Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis

\*\*\* Einzelkarten Vivaldi ab sofort, andere Einzelkarten ab 07.05.24



# Team der Philharmonie Salzburg

**MMMag. Elisabeth Fuchs** · Künstlerische Leitung & Dirigentin

**Teodor Ganev** · Leitung Orchesterbüro

**Maria Rinnerthaler, MA** · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro & Musikdramaturgie

**Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar** · Presse & Assistenz der Geschäftsführung

**Mag. Sibylle Orell** · Grafik & Assistenz Marketing

**Verena Lindner-Danko, LLB oec.** · Assistenz der Geschäftsführung & Leitung Ticketing

**Mag. Vivien Jordan** · Assistenz der Geschäftsführung & Ensemblebuchung

**Eva Fuchs-Mischkulnig** · Sponsoring & Fundraising

**Eva Simon** · Ticketing & Pädagog:innenbetreuung

**Helena Nowotny, BA** · Ticketing & Inspizienz

**Ewelina Hlawa, MA** · Notenarchiv

**Vita Benko, MA** · Social Media

**Mag. Maria Dengg MA** · „Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg“ & „Zeig dein Talent“

## Impressum

### **Medieneigentümer Philharmonie Salzburg**

Moosstraße 86 · 5020 Salzburg

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)

ZVR 274338574 · UID ATU66983179

Geschäftskonto: AT61 2040 4000 0002 0396

Spenden- und Ticketkonto:

AT92 2040 4000 4204 1111

Spendenkonto Deutschland:

DE15 7105 0000 0020 4347 75

**Redaktion: Dr. Sylvia Paulischin-Hovdar** · Presse & Assistenz der Geschäftsführung

**Verantwortlich für den Inhalt: Maria Rinnerthaler, MA** · Leitung Künstlerisches Betriebsbüro & Musikdramaturgie